

3,30 €

# Modell Eisen Bahner

Nr. 11  
November 2005  
54. Jahrgang

Deutschland 3,30 €  
Österreich 3,80 €  
Schweiz 6,50 sFr  
Benelux 3,80 €  
Frankreich 3,80 €  
Italien 4,30 €  
Dänemark 36,- dkr



B13411

**TEST**  
● Hercules von Trix

**Magazin für Vorbild und Modell**

**Werkstatt:**

- **STEINALT:** Burgruine
- **SCHRITTWEISE:** Schönheide

**TEE „Max Liebermann“**

Zug zur Einheit

**Detailliert ausgetüftelt**



**Jörgers  
Z-Anlagen-Träume**

**Brot- und Butter-Loks**

Die Traxx-Familie

**Dampf-Giganten in Oregon**

Tageslicht-Spektakel

**Modell und Vorbild**

# BRÜCKENPARADIES *im Erzgebirge*





**Jetzt neu:**

# MEB-MODELLBAHN-KALENDER 2006

**■** Lassen Sie sich in die große Welt der kleinen Bahnen entführen - mit 13 meisterhaften, großformatigen Aufnahmen von faszinierenden Modellbahnen, professionell angefertigt vom bekannten Fotografen Andreas Stirl. Die abwechslungsreichen Motive zeigen detailreiche Dioramen ebenso wie vielfältige Großanlagen. Ein wirklicher Blickfang, der Sie durch das Modellbahnjahr 2006 führen wird.

13 Blätter im Großformat 42,5 cm x 26,5 cm, geheftet.  
Lieferung nur, solange Vorrat reicht!



Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried



### Bestellkarte für den MEB-Modellbahn-Kalender

Bitte liefern Sie mir den MEB-Modellbahn-Kalender zum Einzelpreis von € 9,95, zzgl. Versandkostenanteil € 4,00 für Nichtabonnenten. Bei Bestellung von mehr als einem Kalender bitte Anzahl angeben: \_\_\_\_\_ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

LKZ, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden: \_\_\_\_\_

Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

\_\_\_\_\_ Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

\_\_\_\_\_ Bankleitzahl

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Bargeld liegt bei  Scheck liegt bei

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



# Inhalt

## VORBILD

### TITELTHEMA

- 16 BRÜCKENPARADIES SCHÖNHEIDE**  
Um Schönheide und Stützengrün gab es Eisenbahn pur und großartige Brückenbauwerke.

### DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**  
**14 RUNDER GEBURTSTAG**  
Ein Fest: Der Rasende Roland wurde 110 Jahre alt.  
**26 DAS ERFOLGSMODELL**  
Traxx-E-Loks sind der Renner von Bombardier Kassel.  
**36 GO BY TRAIN**  
US-Dampflokllegenden sind wieder unterwegs.

### LOKOMOTIVE

- 32 SECHSACHSIGE SOUVERÄNITÄT**  
Fast 50 Jahre führen die E-Loks 1010/1110 der ÖBB.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 40 EINHEITS-ZUG „MAX LIEBERMANN“**  
Im Frühjahr 1990 fuhr ein VT11.5 als DR-Intercity.

## MODELL

### WERKSTATT

- 59 BASTELTIPPS**  
**60 SCHÖNHEIDE EN MINIATURE**  
Georg Kerber inszeniert ein H0-/H0e-Diorama, Teil 1.  
**64 BURG-FRIEDEN**  
Michael Robert Gauß zaubert eine Burgruine für H0.

### PROBEFAHRT

- 70 SCHLESIEN-FAHRER**  
**70 SCHWERER INDIANER**  
**71 HIPPI, HOPP IM GALOPPI!**  
**72 FEINKÖRNIG**  
**73 EL-DORADO**  
**74 HÖRT, HÖRT!**

### UNTER DER LUPE

- 75 KANALARBEITER**  
**75 TIPPTOPP TT-TANKE**

### TEST

- 76 NACHWUCHS-FÖRDERUNG**  
Der ÖBB-Hercules 2016 als H0-Modell von Trix.

### SZENE

- 82 STAHLSTARK**  
Die Elgin, Joliet & Eastern als Anregung für H0 und die passenden Fahrzeuge.  
**86 SYSTEMATISCH INDIVIDUELL**  
Manfred Jörgers beeindruckende Z-Modulanlage.

## AUSSERDEM

- 92 MODELLBAHN AKTUELL**

- 5 STANDPUNKT**

- 97 IMPRESSUM**

- 29 BAHNPOST**

- 44 GÜTERBAHNHOF**

- 48 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT**

- 80 TERMINE + TREFFPUNKTE**

- 43 BUCHTIPPS**

- 98 VORSCHAU**

- 58 INTERNET**



## 26 Verkaufsschlager

Die Bombardier-Traxx-E-Lok-Familie ist wegen ihrer Vielseitigkeit bei den Abnehmern sehr beliebt.

## 16 Kurvig und bergig

Im oberen westlichen Erzgebirge waren Schönheide und Umgebung Inbegriff für Eisenbahnatmosphäre.



## Klein 60 Schönheide

Georg Kerber baut ein Diorama mit dem Spurwechselbahnhof Schönheide Süd in H0 und H0e (1. Teil).



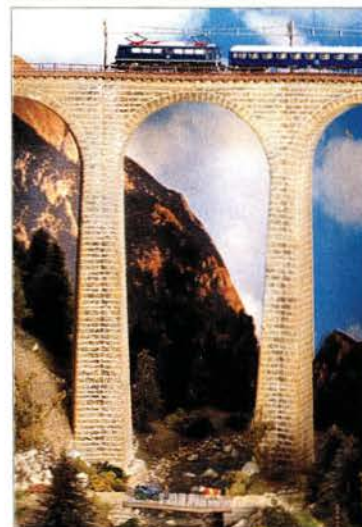
## 64 Minnedienst en detail

Die Ruine einer Burg entstand bei Michael Robert Gauß aus Gips und Fliegendraht.



## 86 Präzision und Perfektion

Manfred Jörger beweist nicht nur mit seiner Z-Anlage ein großes Geschick: Er bietet auch Kleinserteile an.



Titel: Im August 1975 überquert 99561 mit ihrem Güterzug das große Viadukt bei Stützengrün. Foto: Jens Walter



SLOWAKEI

## Der Lok-Grand-Prix 2005 in Zvolen

● In vielen ehemaligen Ostblockstaaten herrschte seitens der Bevölkerung stets eine enge Verbundenheit zur Eisenbahn. Die dortigen Bahnverwaltungen förderten dies bewusst durch regelmäßig stattfindende Veranstaltungen wie Fahrzeugausstellungen oder Sonderfahrten. Die Festivals erfreuten sich großer Beliebtheit. Dieser Trend ist

auch nach der politischen Wende im Jahr 1989 nicht eingebrochen. So findet in Zvolen/Altsohl in der Slowakei am Tag des Eisenbahners neben dem Depot-Fest seit 1998 ein sogenannter Wettkampf der Lokomotiven statt. Auf den Gleisen des angrenzenden Güterbahnhofes wird über eine Distanz von etwa 200 Metern ein Wettrennen veranstaltet, anschließend müssen die Lokpersonale noch fünf Geschicklichkeitsaufgaben mit ihren Maschinen bewältigen. Der überwältigende Publikumserfolg veranlasste die Stadt Zvolen, dieses Festival der Slowakischen Eisenbahnen (ZSR) in das jährliche Kulturprogramm der Stadt einzubeziehen. Seit dem Jahr 2000 gibt es sogar internationale Beteiligung mit tschechischen, ungarischen und österreichischen Maschinen. Das diesjährige Festival in Zvolen fand am 10. September 2005 statt. Ab 10 Uhr konnten im Depot neben den am Wettbewerb teilnehmenden



den slowakischen Dampflokomotiven: 310 433 (C-n2; 1896), 422 0108 (D-n2vt; 1909), 331 037 (1'C1'-h2t; 1949) auch die 22 034 aus Ungarn (1'B1'-h2t; 1929) und die 313 432 aus Tschechien (C-n2; 1904) sowie zahlreiche historische und moderne Dieselloks der ZSR besichtigt werden. Mittags wurden die fünf Tenderloks nach einer Drehscheibenpräsentation in einem Lokzug zum angrenzenden Güterbahnhof Zvolen Nakl. Stanica überstellt, wo rund 4000 Schaulustige auf den Beginn des Wettbewerbes warteten. Nach dem Rennen folgten die Geschicklichkeitsbewerbe für die Lokpersonale. Sie wurden ebenfalls auf dem Gleisabschnitt zwischen Start und Ziel durchgeführt, wobei bei der 100-Meter-Marke folgende Aufgaben zu bewältigen waren:

1. Hindernis im Gleis: Anhalten der Lok vor einem Baumstamm, nach dessen Beseitigung durch den Heizer Weiterfahrt zum Ziel.

Kurz vor dem Start zum Wettrennen über die 200-Meter-Distanz: 331 037 neben 422 0108, 22 034, 313 432 und 310 433 (von links).

2. Löschen eines Feuers: Nach dem Anhalten an einer neben dem Gleis aufgestellten Blechtasse mit brennendem Öl muss vom Heizer ein etwa zehn Meter entfernt deponierter Eimer geholt, mit Wasser der Lok gefüllt und damit das Feuer gelöscht werden, anschließend Weiterfahrt bis zum Ziel.

3. Geschicklichkeit: Mit einer auf einer Kuppelstange aufgestellten, vollen Bierdose ist möglichst schnell das Ziel zu erreichen.

4. Englische Post: Mit dem Feuerhaken der Lok ist während der Fahrt vom Führerstand aus ein neben dem Gleis liegendes Paket aufzuheben und nach etwa zehn Metern in einen neben dem Gleis platzierten Korb zu werfen.

5. Befreiung einer Lady: Ein neben dem Gleis angekettetes Mädchen muss nach Auffinden des zum Vorhängeschloss passenden Schlüssels befreit werden. Abschließend folgt noch ein Rennen mit einer Fahrraddraisine.

Die benötigten Zeiten wurden gestoppt und je nach Anzahl der Fehlversuche mit einem Zuschlag versehen. Die Auswertung des Rennens und der fünf Disziplinen erfolgte nach einem speziellen Punktesystem. Siegerin war die 313 432. Museumsbahnen oder Eisenbahnvereine mit geeigneten Gleisanlagen kann eine derartige Show nur empfohlen werden. Abgesehen vom Besucheransturm bietet die Wettkampfatmosphäre sogar für Eisenbahn-Laien ein spannendes Schauspiel.



Der Heizer der 313 432 löscht den kleinen Brand neben dem Gleis.

Fünf ortsansässige Grazien in futuristischem Outfit warten sehnsüchtig auf ihre Befreiung.



Fotos: Süßmann



SCHLESWIG-HOLSTEIN

## Rollender Nationalpark

● Die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) stellte am 5. September 2005 ihren ersten Lint-Triebwagen mit ganzflächiger Werbung vor. Bei dem Tw handelt es sich um den VT307. Dieses Fahrzeug hat an den Stirnfronten als erster NOB-Lint, die Connex-Farbgebung in Blau, Weiss und Gelb erhalten. Die seitliche Werbung hat jedoch keinen kommerziellen Charakter, sondern der Zug wirbt für den Nationalpark Wattenmeer. Im Mai 2005 hatten die NOB und der Nationalpark Wattenmeer Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein zu einem außergewöhnlichen Design-Wettbewerb aufgerufen. Unter dem Motto „Ein Nationalpark kommt ins Rollen“ konnten sie einen Triebzug der NOB gestalten. Mehr als 1000 Einsendungen zeigten, wie sehr sich Kinder und Jugendliche mit dem Nationalpark Wattenmeer und dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel Bahn identifizieren. Karl-Heinz Fischer, Geschäftsführer der NOB, übergab nun gemeinsam mit den Partnern von der Landesnahverkehrsgesellschaft und dem Nationalpark Wattenmeer die Preise an die Schulklassen. Angereist nach Kiel waren die Schulklassen mit dem Fahrrad oder der NOB. „Als die Nord-Ostsee-Bahn Ende letzten Jahres Nationalpark-Partner wurde, hatten wir alle die Vision von



Foto: Bruggemann

Karl-Heinz Fischer (rechts) übergibt der Schülerin Berit Jürgensen aus der 8. Klasse der Humboldt-Schule in Kiel den ersten Preis für das Design des Nationalparkzugs.

einem Nationalparkzug“, erklärte Christian Jessen, der Geschäftsführer der Nationalpark-Service-GmbH. Und Karl-Heinz Fischer erläuterte: „Wir freuen uns, dass wir das Projekt so schnell umsetzen konnten. Anlass war die Vision 2005, das internationale Wirtschafts- und Kulturfestival der beiden schleswig-holsteinischen Industrie- und Handelskammern.“ Die NOB hob hervor, dass die Fenster nicht mit Klebefolien beklebt sind. Suzanne Thomas von der NOB sagte dazu: „Wir möchten unseren Fahrgästen einen freien Ausblick auf die schöne Landschaft Schleswig-Holsteins bieten. Klebefolien würden nur stören.“

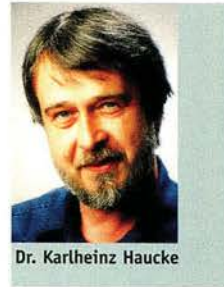
**Die Lok 298 335 erhielt im August eine Hauptuntersuchung im Werk Cottbus und wurde dabei mit einem Caterpillar-Motor mit einer Leistung von 750 kW remotorisert. Drei Loks dieses Typs sollen noch dieses Jahr einen Cat-Motor erhalten.**



Foto: Hellmann

## Gemeinsam sind wir stark

Was das Wir-Gefühl so alles bewegen kann und was bei gemeinsamen Anstrengungen inklusive positiver Gemütslage zustande gebracht wird, mag manchen überraschen. Sollte es aber nicht, denn spätestens, seit „Wir sind das Volk“ skandiert wurde, müsste das eigentlich allen klar sein.



Dr. Karlheinz Haucke

Was man heute so schön auf Neudeutsch mit Corporate Identity bezeichnet, wussten ehemals viele Unternehmen zu schätzen: Kruppianer, Henschelaner oder auch Hartmänner waren stolz auf ihre Firmenzugehörigkeit. Und „Friedliche Nachbarn“ genossen Ansehen, nicht, weil sie besonders umgänglich gewesen wären, sondern weil sie auf der gleichnamigen Zeche einfuhren.

Da stimmt es hoffnungsfroh, dass es selbst im Zeitalter von Product Placement, Outsourcing und Shareholder Value offenkundig doch noch oder auch wieder diese anderen Werte gibt.

Schön zu beobachten war dies unlängst auf Rügen, wo der Rasende Roland runden Geburtstag feierte. Die dortigen Eisenbahner und -bahnerinnen identifizieren sich mit ihrer Rügenschon Kleinbahn (RüKB) und mit ihnen die Rügäner Bevölkerung: Von der Landrätin bis zum dreijährigen Steppke feierten rund 6000 begeistert mit.

Die Deutsche oder auch Die Bahn ficht derlei wenig an. Sie baut derzeit ihre neue „Markenarchitektur“ im „Corporate Design“: „Mobility Networks Logistics“ soll die Konzernmutter nun heißen.

Als ob man keine anderen Sorgen hätte! Und was sagt eigentlich der Noch-Eigentümer dazu? Wie? Aha, man spielt global!



LEIPZIG

## Portikus geht auf Wanderschaft



Foto: Emerickben

● Noch steht der denkmalgeschützte Portikus des Bayerischen Bahnhofes in Leipzig an seinem Platz. Das sollte auch trotz des geplanten City-Tunnels so bleiben.

Mit Betoninjektionen sollte seine Standfläche stabilisiert und der Tunnelbahnhof darunter gebaut werden. Ganze vier Kilometer wird die Doppelröhre einmal messen und den Leipziger Hauptbahnhof mit dem Bayerischen Bahnhof verbinden. Mitte 2006 soll der Schildvortrieb an der mehr und mehr zu einer spektakulären Herausforderung für die Ingenieure wachsenden Baustelle beginnen. Nach ultraharten Quarzitsteinen kommt nun auch eine Braunkohlenlinse unter dem Alten Rathaus den Bauarbeitern in die Quere. An anderen Stellen hoben sich Fußböden, da Betoninjektionen zu viel Spannung aufgebaut hatten. Damit der Portikus nicht auch noch Schaden nimmt, wird jetzt an einem Verschub des prächtigen Torbaues bis zum Jahresende gearbeitet. Erfahrungen gibt es dabei vom Verschub des Kaisersaals am Potsdamer Platz in Berlin. Der City-Tunnel hat eine Kapazität von zwölf bis 13 Zügen pro Stunde und Richtung. Im Dezember 2009 soll der erste Zug mittels E-Traktion durch den Tunnel rollen.

Das Fundament des Portikus wird abgetrennt und auf einen neuen Rahmen gesetzt. Dieser wird über eine Gleitbahn dann einige Meter nach Osten geschoben.

MUSEUMSBAHN

## 99 606 kehrt heim

● Das DB-Museum und der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. (VSSB) einigten sich über den Verkauf der Schmalspurdampflokomotive 99 606 und deren Rückführung nach Sachsen. Die Lok gehört zur sächsischen Baureihe IV K und wurde 1916 gebaut. Dr. Andreas Winkler, Vorsitzender des VSSB: „Wir freuen uns ganz besonders, dass wir ein Stück sächsische Technik- und Heimatgeschichte bewahren können und pünktlich zum Festjahr 125 Jahre Schmalspurbahnen in Sachsen nach Hause zurückholen.“ Dr. Jürgen Franzke, Leiter des DB-Museums, erklärte: „Mit dem Verkauf der Schmalspurlokomotive ermöglichen wir dem Fahrzeug eine Präsentation im originalen Umfeld. Dies (...) ist ein Ausdruck der langjährigen Verbundenheit zwischen den sächsischen Eisenbahnfans und unserem Museum.“ Die Überführung soll bis Oktober erfolgen.



Foto: Schäffinger

Der Lokkasten der Ende März in Goldau ausgebrannten Re4/4 II 11123 von SBB Cargo wurde jetzt endgültig zum Verschrotten abtransportiert.

## ZWISCHENHALT

■ In Sachsen-Anhalt werden wieder einmal Bahnstrecken auf „wirtschaftlichen Betrieb“ untersucht, laut Mitteldeutscher Zeitung Könnern – Bernburg, Klostermansfeld – Wippra, Teuchern – Naumburg – Nebra, Berga-Kelbra – Stolberg, Wittenberg – Bad Schmiedeberg und Köthen – Aken.

■ Ab dem kommenden Fahrplanwechsel sollen tschechische Pendolino-Triebzüge zwischen Prag und Wien verkehren. Die Fahrzeiterparnis dank Neigetechnik soll eine halbe Stunde betragen.

■ Im Dampfloswerk Meiningen steht seit 19. August 2005 eine neue Schiebepöhrne zur Verfügung. Sie ersetzt die alte Böhne aus dem Jahr 1918 und ist für die Produktionsabläufe von zentraler Bedeutung.

■ Die Arlbergbahn in Österreich bleibt zwischen Strengen und Flirsch für mindestens zwei Monate gesperrt, weil starke Dammschäden vom August-Hochwasser beseitigt werden müssen. Im Bundesland Vorarlberg selbst fahren wieder Züge.

■ Horst Götner geht in Ruhestand: Der Diplom-Verkehringenieur war im Kabinett de Maizière letzter Verkehrsminister der DDR. Zuletzt war er seit 1997 DB-Konzernbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern. Nachfolger wird Dr.-Ing. Joachim Trettin, der auch Brandenburg betreut.

■ Den Europäischen Lokführerschein haben die ÖBB als erste Bahngesellschaft Europas eingeführt. Zuerst erhalten ihn 785 Lokführer im internationalen Zugdienst.

■ Der Bahnknoten Gera wird seit dem 29. August umgebaut. Die Reiseverkehrsana-

gen in Gera Hbf, Gera Süd und Ronneburg sollen bis zur Buga 2007 erneuert werden.

■ Die Härtsfeld-Museumsbahn konnte jetzt den Bahnhof Dischingen erwerben (MEB berichtete). Es ist das letzte im Originalzustand befindliche Bahnhofsgebäude der ehemaligen „Schättere“ genannten Härtsfeldbahn.

■ Der Ausbau der Strecke München – Mühldorf – Freilassing kann beginnen. Zunächst wird der Abschnitt Mühldorf – Ampfing zweigleisig ausgebaut, was zu Fahrzeitverkürzungen und einer Entlastung des Knotens Mühldorf führen soll.

■ Das so genannte EuroCap-Rail-Projekt mit einer geplanten schnellen TGV-Verbindung Brüssel – Luxemburg – Straßburg gilt laut einer Studie des belgischen Büros Stratec in seiner umfangreichsten Ausbauper-



## Präventionsmaßnahme



Foto: bollinger

Die neue Werbelok 101080 schiebt IC 2516 durch Treuchtlingen.

● Zwei Loks der Baureihe 101, 029 und 080, fahren seit August mit Werbung für die polizeiliche Kriminalprävention. Im August startete die Polizei gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG eine bundesweite Öffentlichkeitskampagne zur Kriminalitätsverhütung. In den grünen Polizeifarben ist die Werbung an den Seitenflächen der Loks aufgebracht. Man möchte die Kriminalprävention in das öffentliche Blickfeld rücken. An den Stirnfronten tragen die Loks das übliche Rot der DBAG. Es gibt zudem einen Fotowettbewerb, für Fotos von der Lok. Auf der Internetseite [www.werbelok.polizei-beratung.de](http://www.werbelok.polizei-beratung.de) können Aufnahmen der Loks hochgeladen werden. Jedes der eingesandten Fotos wird auf der Homepage veröffentlicht und von den Online-Besuchern bewertet. Jeweils am 20. eines Monats werden ein erster und zweiter Sieger prämiert. Nach Ablauf der sechsmonatigen Aktion werden die Hauptgewinner ermittelt. Unter anderem kann eine Fahrt im Führerstand eines ICE, ein Mitflug im Polizeihubschrauber oder die Mitfahrt im Polizeiboot der Wasserschutzpolizei gewonnen werden.

sion als nicht rentabel. Der geplante Bau der TGV-Verbindung würde fast 1,8 Milliarden Euro kosten.

■ In Mannheim ging am 2. September 2005 termingerecht das erste Teilstück des Stadtbahnringes mit sieben Kilometern Gleis von Neuostheim zur Arena in Betrieb. Bis zur Inbetriebnahme des nächsten Bauabschnitts 2006 werden die Stadtbahnen dort nur bei Sonderveranstaltungen rollen.

■ Die Stadler Rail Group übernimmt die Winpro AG, den Rest der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM).

■ Die SNCF wandelte einen Auftrag über 30 Zweisystemloks um. Stattdessen wollen die Franzosen 30 Dreisystemfahrzeuge anschaffen. Die E-Loks sollen ab 2006 geliefert und in Frankreich, Deutschland, Luxemburg sowie in der Schweiz eingesetzt werden.

## Reaktivierung

● Seit 5. September 2005 gräbt die Hamburger Hochbahn einen 37 Jahre alten Tunnel am Berliner Tor wieder aus. Wegen einer Neuordnung der Linien U2 und U3 muss das bestehende Kreuzungsbauwerk erweitert und verändert werden. Nach zweijähriger sorgfältiger Vorplanung müssen einige Wände und Stützen weichen und in veränderter Form neu gebaut werden. Der U-Bahnbetrieb wird während der Arbeiten mit nur minimalen Unterbrechungen weiterlaufen. Die Fertigstellung ist erst für 2009 vorgeplant.



Foto: Böhme

Am 26. August 2005 fand anlässlich des 80-jährigen Bestehens des DB-Regio-Werkes in Erfurt eine Sonderfahrt mit dem historischen WUMAG-Triebwagen „Nürnberg 761“ (Baujahr 1926) der Buxtehude-Hersfelder-Eisenbahnfreunde im Regelzugplan auf der Pfefferminzbahn zwischen Großheringen und Straußfurt statt. Das Foto zeigt den Triebwagen bei der Einfahrt in den Bahnhof Straußfurt, wo die Pfefferminzbahn Anschluss an die Strecke Erfurt – Nordhausen hat.

## Jubiläumsfeier

● Die jährliche, zweitägige Großveranstaltung „Zurück nach Damals“ fand 2005 am 3. und 4. September statt und stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij (VSM). Die VSM setzte neun Dampfloks und sechs historische Dieselloks ein. Als Gratulanten kamen von der Stoomstichting Nederland die 011075 und von der Zuid-Limburgse Stoomtrein-Maatschappij die schwedische B1220. Der letzte samstägliche Zug aus Apeldoorn wurde traditionsgemäß mit Mehrfachtraktion befördert; diesmal waren nicht weniger als zehn Dampfloks von der Partie: 011075, B 1220, 23 071, 44 1593, 50 3564, 50 3654, 52 3879, 52 8053, 52 8139 und 64 415 verfügten zusammen über eine Leistung von 16 335 PS!

Foto: Korthof



Außer Reisezügen auf den Streckenabschnitten Apeldoorn – Beekbergen – Loeven – Dieren waren auch Güterzüge unterwegs, die unter anderem mit VW-Bullis beziehungsweise -Käfern beladen waren.



## TOP UND FLOP

### TOP: Gratis-Fahrten

Das hat man selten: Einfach einsteigen und losfahren, ohne sich um Fahrkarten kümmern zu müssen! Vom 5. bis zum 11. September war das Wirklichkeit auf der Strecke Erfurt – Suhl – Meiningen (KBS 570). DB Regio Thüringen wollte sich für die Geduld der Fahrgäste bedanken: Durch die monatelange Grundinstandsetzung des über drei Kilometer langen Brandleitertunnels gab es einen umständlichen Busersatzverkehr zwischen Zella-Mehlis und Gräfenroda. Mit der Aktion wollte DB Regio auch Nicht-Bahnfahrer neugierig machen.

### FLOP: Warten auf den ICE

Was uns die DB AG kürzlich als großen Erfolg verkaufte, ist eigentlich ein Trauerspiel: Fünf Jahre dauerte das Zulassungsverfahren für den ICE 3 in Frankreich. Und das lag sicherlich nicht nur daran, dass der ICE 3 angeblich zu komplex und empfindlich für das französische Schienensystem ist. Da werden alte Ländergrenzen noch immer möglichst lange mit Klauen verteidigt. Jetzt müssen einige Züge für 28 Millionen Euro nachgerüstet werden, und wer das am Ende bezahlt, ist wohl auch klar.

## ÖSTERREICH

## Schmalspurfest im Lungau



Foto: Haselbauer

Die U11 der StLB bei der Murbrücke in Unzmarkt. Die beinahe 100 Jahre alte Normalspurbrücke der Südbahn wurde im September durch eine neue Brücke ersetzt. Es war der letzte Dampfzug bei der alten Brücke.

● Viel Dampf gab es am Wochenende vom 26. bis 28. August 2005 auf der Murtal- und Taurachbahn. Zum Einsatz kamen vier Dampflok (U 11, S 12, Z 6 und 699.01) sowie die Diesellok 2091.03. In Unzmarkt, Ausgangspunkt der Schmalspurbahn, starteten die Züge. Höhepunkt waren die Züge mit der ehemaligen Salzkammergut-Lok S 12, die erst im Herbst 2004 das Ausbesserungswerk Česke Velenice verlassen hatte.

### Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden

Bufo: **Eisenbahnen in Schlesien**  
das Standardwerk in 3. Auflage  
268 Seiten, über 500 Abbildungen  
€ 39,00

Bufo/Schüleln: **Königsberg Express**  
112 Seiten, 220 Abbildungen, davon 80 in Farbe  
€ 21,00

Die Geschichte des Fernverkehrs Berlin - Ostpreußen von den Anfängen über den Korridorverkehr, die Kriegsjahre bis heute



#### Restexemplare:

Bufo: **Eisenbahnen in Ostbrandenburg und Posen**  
160 Seiten, 300 Abbildungen € 29,50

Bufo: **Wendelsteinbahn** € 14,00

**Bayerische Nebenbahngeschichten**  
Bufo: **Außerfernbahn Kempten - Reutte - Garmisch-Partenkirchen** € 26,00

Bufo: **Nebenbahnen im Passauer Land**  
Von Deggendorf bis Wegscheid und Neumarkt-St.Veit € 26,50

Bufo: **Nebenbahnen zwischen Arber und Hallertau**  
Von Grafenau bis Kelheim, Rottenburg und Mainburg € 29,50

Friedl/Quill: **Regentalbahn** € 27,50

Bufo/Geier/Hufschlager: **Tegernseebahn** € 26,00

#### Sonderangebot:

Bufo: **Hauptbahn München - Regensburg** nur € 14,00  
176 Seiten, 330 Abbildungen, davon 60 in Farbe  
Lieferung im Inland frei Haus mit Rechnung.

Bufo-Fachbuch-Verlag • Friedenstr. 4 • 84385 Egglham • Tel./Fax: 08543/3677

Alle Titel stets vorrätig in der:

Kösel'schen Buchhandlung • Salzstr. 26 • 87435 Kempten • Tel. 0831/23046

**Lenz**  
ELEKTRONIK GMBH

## Versilbern Sie Ihre Lok!

Der neue  
*Silver Decoder*  
von Lenz



Artikel-Nummer: 10331

- Nur 23x16,6x3,5mm
- Belastbarkeit Motorausgang 1,0 / 1,8 A  
Dauer/Spitze, gegen Kurzschluss gesichert
- präzise, hochfrequente Regelung, die mittels Parameter angepasst werden kann.
- 4 Funktionsausgänge je 100mA,  
Mapping nach NMRA
- ABC, Rangiergang  
und abschaltbarer Bremsweg

[www.lenz-elektronik.de](http://www.lenz-elektronik.de)



SCHWEIZ

## Bahnhof Brig wird umgebaut

● Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2007 soll der Bahnhof Brig der Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) vom Kopf- zum Durchgangsbahnhof umgebaut werden. Das 62,5 Millionen Franken teure Projekt soll betriebliche Vereinfachungen und Fahrzeiterparnisse von 30 Minuten erlauben.



Foto: Abbsken

Ende August war eine NOB-Garnitur mit 146 520-2 auf Testfahrt in Sachsen zwischen Dresden-Altstadt und Flöha und passiert gerade den Plauenschen Grund nahe Dresden.

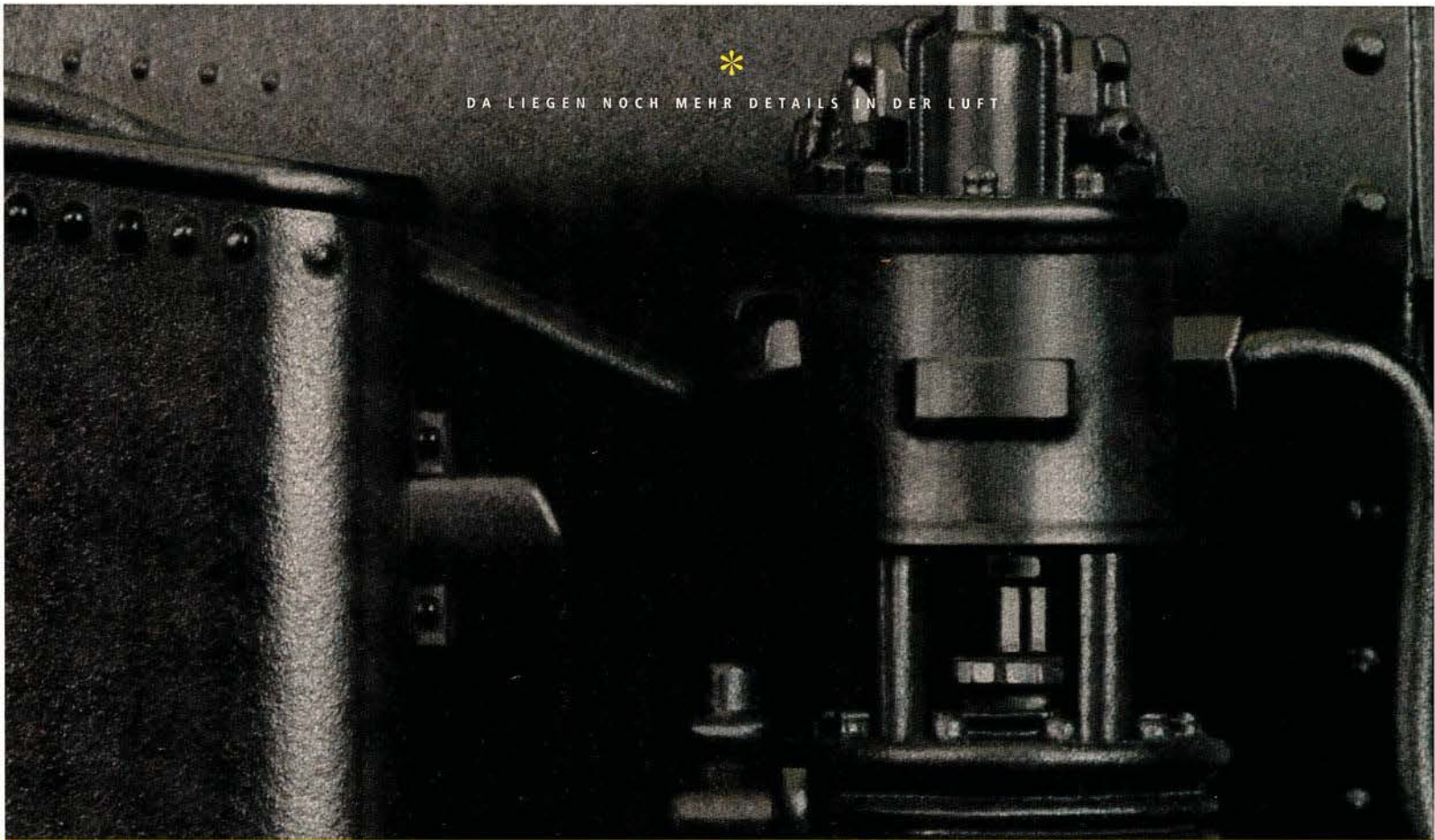
## Der Schwellenleger

### Werbung lohnt sich

● Kostenneutrale Werbung sollte demnach noch lohnender sein. Sollte man meinen, doch diese Ansicht scheint man bei der DB AG nicht zu teilen. Anders ist es nicht zu erklären, dass die Bahn die Möglichkeit verstreichen ließ, sich anlässlich eines Streckenjubiläums ins Blickfeld der Bevölkerung zu rücken. Die Streckenäste Bad Waldsee – Kisslegg (135 Jahre) und Kisslegg – Wangen (125 Jahre) feiern Geburtstag, was regionale Vereine und die Kommunen inspirierte, Bahnhofsfeste zu initiieren. Die Verbindung zwischen den Orten sollten aus historischem Lok- und Wagenmaterial gebildete Züge übernehmen. Mit diesen Aktivitäten hätte sich die Bahn bei der durch Ausdünnung des Fahrplans verärgerten Bevölkerung in Oberschwaben zur Abwechslung einmal positiv ins Gespräch gebracht. Leider sah sich der Netzbetreiber gezwungen, ausgerechnet an dem ins Auge gefassten Termin (3. Oktober 2005) just in den genannten Streckenabschnitten Bauarbeiten durchzuführen. Dies teilte man den Gemeinden, die bereits viele Vereine für die Durchführung attraktiver Veranstaltungen gewonnen hatten, Anfang August mit. Ein Ausweichtermin konnte nicht gefunden werden. Scheinbar kann die Bahn nur Werbung gebrauchen, die sie so richtig teuer kommt.



DA LIEGEN NOCH MEHR DETAILS IN DER LUFT







## FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Gerlach

● Neue Fahrzeuge für die Sächsisch-Böhmische Eisenbahngesellschaft mbH Seiffhennersdorf (SBE): Das zur Hochwaldbahn e.V. gehörende Unternehmen betreibt im Auftrag des Zweckverbands Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) die als Mandaubahn bezeichnete Strecke Zittau – Mittelherwigsdorf – Seiffhennersdorf – Eibau (KBS 236) seit 2002 mit Triebwagen Uerdinger Bauart. Ursprünglich sollte der Verkehrsvertrag zum Fahrplanwechsel 2005 enden. Infolge der Vertragsverlängerung bis zum Jahr 2008 wird offensichtlich der Einsatz modernerer Fahrzeuge notwendig. Vor kurzem wurden zwei, jetzt als VT 41 und VT 42 bezeichnet, Tw übernommen. Die Fahrzeuge erhielten durch die Hochwaldbahn eine Hauptuntersuchung und neue Farbgebung in Blau mit Schriftzug Mandaubahn. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um von Orenstein & Koppel in den Jahren 1959/60 gebaute Akkumulatortriebwagen der Bauart ETA 150. In Viechtach wurden sie zu dieselektrischen Triebwagen mit einem 398 kW leistenden MAN-Motor umgebaut. Ebenfalls erhielten sie damals neue Front- und Seitenscheiben, Schwenkschiebetüren und modernere Inneneinrichtung. Die Fahrzeuge erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Ursprünglich war zu Beginn der Umbauarbeiten in den 90er-Jahren vorgesehen, eine größere Serie aus ausgemusterten DB-Akkutriebwagen entsprechend umzurüsten und sie bei NE-Bahnen einzusetzen. Neuentwicklungen seitens der Schienenfahrzeugindustrie Mitte der 90er-Jahre zerschlugen jedoch dieses Vorhaben, so dass die beiden Triebwagen Einzelstücke blieben und überwiegend als Reservefahrzeuge in Zwiesel für die dortigen Regio-shuttle zum Einsatz kamen. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die Bahngesellschaft hieß, die die Akkutriebwagen umbaute und dann einsetzte?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2005 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der Ringrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete „VT 11.5/BR601“ und „Max Liebermann“. Gewonnen haben: Sichert, Horst, 95163 Weißenstadt; Endres, Annette, 66839 Schmelz; Borromeister, Jochen, 01454 Ullersdorf; Darlea, Silvin, RO-310177 Arad; Witzel, Helga, 60389 Frankfurt; Scharbach, Herbert Jürgen, 56727 My-Betzling; Pump, Günther, 14480 Potsdam; Prein, Wulf, 01983 Großbräschen; Streppel, Dettlev, 45257 Essen; Peters, Josef, 54296 Trier; Wagner, Ulrich, 79540 Lörrach; Nieberwall, Sven, 36433 Moorgrund; Kretschmer, J., 27612 Loxstedt; Bellmann, Norbert, A-6923 Lauterach; Klostermann, Friedrich, 85276 Pfaffenhofen; Brauer, Ingrid, 47269 Duisburg; Kriese, Klaus, 45721 Haltern am See; Stumm, Günther, 29303 Bergen; Wessel, G., 03042 Cottbus; Dietrich, Wolfgang, 04639 Gößnitz.



MUSTER

## BAHNHÖFE

## First Rail Property pleite

● In den letzten Jahren hatten der Immobilienkaufmann Dieter Breitkreuz (nach dessen Tod 2004 Sohn Dirk) mit seiner Firma „First Rail Property“ (FRP) und die DBAG einen Vertrag zum Kauf von über 1000 Bahnhofsgebäuden geschlossen. (Dieter Breitkreuz leitete auch eine Kapitalgesellschaft, gegen die wegen Anlagebetrugs ermittelt wird.) Ein erster Teil von 502 Bahnhöfen wurde übernommen, weitere nochmals etwa



Foto: Frickel

500 nur gemangt – oder zumindest der Versuch unternommen. Der schöne Plan sah vor, dass die renovierten Gebäude von Dienstleistern, Handel und Gastronomie belebt werden sollten, was in Einzelfällen auch gelang. Doch es gibt Berichte von Interessenten, auf deren Angebote die FRP nicht reagierte. Nun ist die Firma pleite, das Amtsgericht Darmstadt bestellte einen Insolvenzverwalter. Betroffen sind unter anderen 164 Bahnhöfe in Sachsen und 90 in Hessen. Die Eigentumsfrage der ersten 502 Bahnhöfe ist offen, die DB will sie nicht wieder haben.

Einer von den ersten 502 Bahnhöfen war Bickenbach bei Darmstadt. Nun soll mit Kommunen und privaten Investoren verhandelt werden.



Foto: Mann

ES 64P-001 (die ehemalige 127 001) passiert mit zwei 901-Mittelwagen des VT601 Gemüden auf dem Weg zur ESG nach Augsburg. Diese dürften wohl als Ersatzteilspenden für den dortigen blauen 601 dienen.